



Allerheiligen: viele Franzosen auf dem Weg in die Ferien

Die Herbstferien begannen in ganz Frankreich am Freitag, 22. Oktober. Viele Franzosen wollen in diesem Jahr verreisen, und die Buchungen steigen rapide an.

Die Herbstferien 2021 wurden von den Franzosen mit Spannung erwartet. „Es ist gut, der Pariser Region zu entfliehen“, sagte ein Urlauber am Gare Montparnasse (Paris) gegenüber France 3. Für das Wochenende werden 800.000 Reisende auf den Schienen erwartet, und auch die Busbahnhöfe sind voll. Viele Reisende haben sich für den Bus statt für das Auto entschieden. Die Buchungen bei der Firma Flixbus laufen auf Hochtouren: bis zu 20% mehr Kunden im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019. „Wir glauben, dass es einen direkten kausalen Zusammenhang mit dem Anstieg der Benzinpreise gibt“, erklärt Yvan Lefranc-Morin, Geschäftsführer von Flixbus Frankreich.

Eine Woche lang gutes Wetter

Im Becken von Arcachon (Gironde) werden die Touristen in großer Zahl erwartet. „Am ersten Wochenende sind wir fast vollständig ausgebucht, was sehr ermutigend ist“, sagt Jean-Yves Arnaud, Direktor eines Hotels. „Wir glauben, dass die Leute unbedingt raus wollen, und jede Gelegenheit ist gut“. Das Tüpfelchen auf dem i ist, dass dieses Jahr die Herbstferien im Zeichen des Altweibersommers stehen: Météo France kündigt für das ganze Land mindestens eine Woche schönes Wetter an.

Lesen Sie dazu auch:

- Tourismus: Viele Reservierungen für die Feiertage zu Allerheiligen
- Covid-19: In welche Länder kann man in den Herbstferien reisen?
- SNCF: Streik erschwert Abreise in die Herbstferien